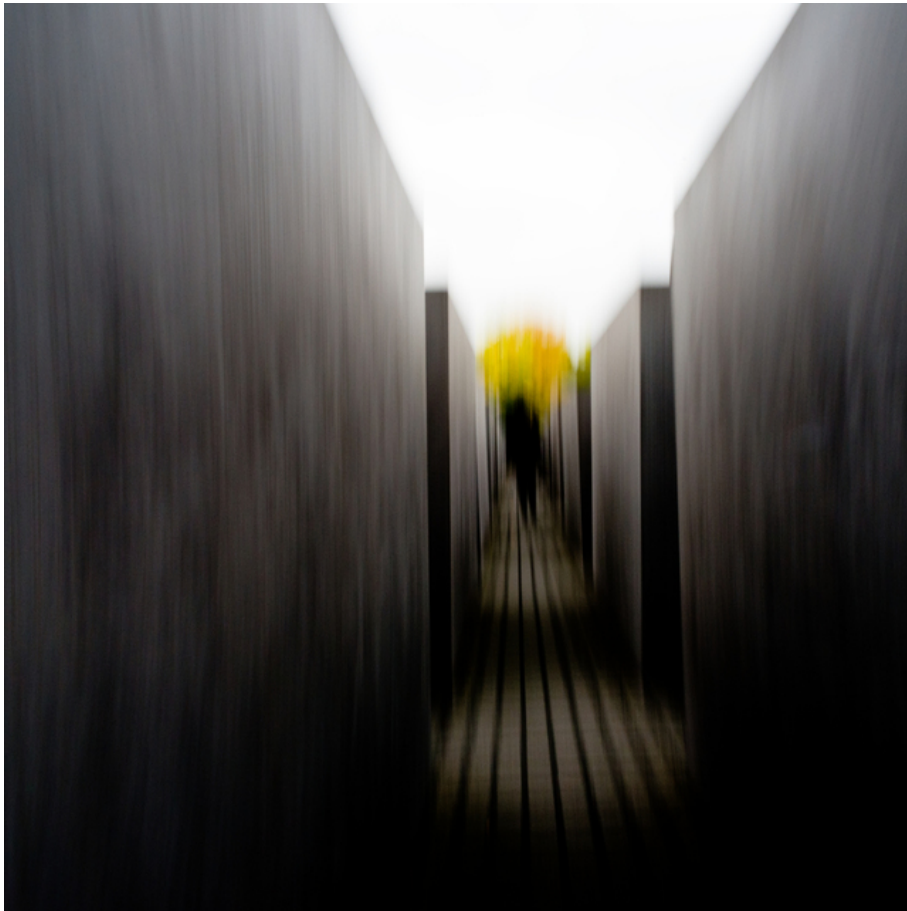


001654

Exit



Bildbeschreibung¹⁾

Eine verschwommene Ansicht durch das Holocaust-Mahnmal, mit hohen Betonplatten und einer silhouettierten Gestalt in der Ferne.

Analyse¹⁾

Diese fesselnde Fotografie präsentiert eine desorientierende, aber überzeugende Ansicht eines Monuments, das dem Holocaust-Mahnmal in Berlin ähnelt. Der Unschärfefeffer der Bewegung verleiht ein Gefühl von Dringlichkeit und Unbehagen und zieht den Betrachter in die wahrgenommene Erfahrung des Wanderns durch die imposanten Betonstelen. Der starke Kontrast zwischen den dunklen, bedrohlichen Strukturen und der hellen Öffnung in der Ferne deutet auf eine Reise hin, vielleicht eine Suche nach Licht oder Verständnis inmitten der Dunkelheit. Der Hauch von Herbstfarben, der im Hintergrund kaum sichtbar ist, verleiht der Szene eine Schicht melancholischer Schönheit. Der Gesamteffekt ist kraftvoll, ruft Kontemplation hervor und regt zum Nachdenken über Gedächtnis, Geschichte und die menschliche Verfassung an.

Bilddaten

	Typ / Größe	Durch	Web Link
Aufnahme	Digital	Frank Titze	
Entwicklung	—	—	
Vergrößerung	—	—	
Scanning	—	—	
Bearbeitung	Digital	Frank Titze	
	Aufnahme	Bearbeitung	Veröffentlicht
Daten	09/2013	09/2013	12/2013
	Breite	Höhe	Bits/Farbe
Original-Größe	4912 px	4912 px	16
Verhältnis ca.	1	1	—
Aufnahme	24x36 mm		
Ort	—		
Titel (Deutsch)	Beenden		

Anmerkungen

¹⁾Text ist AI generiert - Noch NICHT überprüft und/oder korrigiert